

Sitzungsniederschrift

19. Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses

Sitzungsort: Alte Schmiede Middels, Esenser Straße 295, 26607 Aurich		
Sitzungsdatum: 21.10.2021	Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr	Sitzungsende: 16:23 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Sikken, Wolfgang	CDU	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	Vertretung für Frau Angelika Albers
Kleen, Barbara	SPD	
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Röben, Hinrich	SPD	Vertretung für Herrn Erwin Sell
Tammen, Harald	CDU	Vertretung für Herrn Theo Frerichs
Trei, Hilko	Feldmann/Trei	
Ubben, Hilde	AWG	
Grundmandat		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	Vertretung für Herrn Reinhard Warmulla
Verwaltung		
Ahten, Eiko		
Epple, Andreas		
Losse, Nils		
Meinen, Olaf		
Müller, Michael		
Olchers, Rainer		
Puchert, Dr. Frank		

Nicht anwesend:

Mitglieder

Albers, Angelika GRÜNE

Frerichs, Theo CDU

Looden, Jan AfD

Sell, Erwin SPD

Grundmandat

Warmulla, Reinhard DIE LINKE.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

-
1. Eröffnung der Sitzung

 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

 3. Feststellung der Tagesordnung

 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2021

 5. Einwohnerfragestunde

 6. Sachstand Nachnutzung Klinikstandorte

 7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

 8. Einwohnerfragestunde

 9. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Sikken eröffnet die Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses um 14:00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Sikken stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Krankenhaus- und Heimausschusses fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Anschließend wendet sich der **Vorsitzende Sikken** an die Mitglieder des Krankenhaus- und Heimausschusses mit der Frage, ob gegen die Tagesordnung Einwände bestehen.



Abgeordneter Meyerholz bittet um Auskunft, weshalb der Jahresabschluss für das Jahr 2020 -Vermögensverwaltung- nicht auf die Tagesordnung gesetzt worden ist. Über den Jahresabschluss konnte im Kreistag nicht entschieden werden, da eine vorherige Beratung im Krankenhaus- und Heimausschuss bislang ausgeblieben ist.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärt, dass seitens des Kreistages gegenüber der Verwaltung gefordert wurde, zeitnah über den Sachstand der Nachnutzung der Klinikstandorte zu informieren. Aufgrund dieser Forderung wurde zu der heutigen Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses eingeladen.

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2021

Abgeordneter Meyerholz merkt zur Niederschrift über die Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses vom 10.06.2021 an, dass die seitens seiner Person getätigten Äußerungen zum TOP 7 (Geänderter Wirtschaftsplan 2021 der Ubbo-Emmius-Klinik -Vermögensverwaltung-) nicht richtig protokolliert wurden. Die protokollierte Aussage über die Beschlussfassung des Wirtschaftsplans im Kreistag ist nicht korrekt. Er habe lediglich auf die fehlende Beschlussfassung im Krankenhaus- und Heimausschuss aufmerksam gemacht. Daraufhin habe Herr Dr. Puchert auf die Beschlussfassung im Kreistag hingewiesen. Eine Beschlussfassung ist jedoch durch den Kreistag nicht erfolgt, zumal es sich bei dem Wirtschaftsplan allein um eine Anlage zum Haushalt des Landkreises Aurich handelt, welche nicht als Beschlussgegenstand zu werten ist. In der Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses am 10.06.2021 wurde nur über die Änderung des Wirtschaftsplans 2021 der Ubbo-Emmius-Klinik -Vermögensverwaltung- abgestimmt. Abgeordneter Meyerholz bittet darum, die Ursprungsfassung des Wirtschaftsplans 2021 der Ubbo-Emmius-Klinik -Vermögensverwaltung- der Niederschrift beizufügen.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärt, dass durch die Beschlussfassung im Kreistag nicht nur über die Änderung des Wirtschaftsplans 2021 der Ubbo-Emmius-Klinik -Vermögensverwaltung- entschieden worden ist, sondern über den Wirtschaftsplan insgesamt. Der erste Wirtschaftsplan 2021 der Ubbo-Emmius-Klinik -Vermögensverwaltung- wird der Niederschrift beigefügt.

Vorsitzender Sikken lässt über die Genehmigung der Niederschrift abstimmen.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig genehmigt**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.



TOP 6 Sachstand Nachnutzung Klinikstandorte

Herr Epple informiert die Mitglieder des Krankenhaus- und Heimausschusses anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand der geplanten Nachnutzung der Klinikstandorte in Aurich und Norden. In Aurich stehen für die Nachnutzung einschließlich der Nebeneinrichtungen knapp über 40.000 Quadratmeter und in Norden knapp über 19.000 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung. Im ersten Schritt ist eine Bestandsaufnahme in Form einer Bauzustandsuntersuchung notwendig, damit festgestellt werden kann, welche Gebäude wie genutzt werden können. Das dafür erforderliche Vergabeverfahren wurde bereits eingeleitet. Im Vordergrund steht dabei jedoch nicht einen möglichst hohen Mietpreis zu erzielen, sondern vielmehr eine bestmögliche Gesundheitsversorgung für die Einwohner*innen im Landkreis Aurich zu gewährleisten. Dafür ist es unter anderem beabsichtigt, am Standort in Aurich, als auch in Norden sogenannte Notfall-Triage-Praxen einzurichten, welche rund um die Uhr die Notfallversorgung sicherstellen sollen. Hierfür sind in Aurich erhebliche Umbauarbeiten erforderlich, wohingegen in Norden nur kleinere Umbauarbeiten nötig wären. Die derzeit vorhandenen Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) sollen weiterhin an den Standorten in Aurich und Norden verortet bleiben. Allerdings kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden, ob die bislang an den beiden Standorten angesiedelten Arztpraxen vor Ort verbleiben oder mit der Zentralklinik umziehen werden.

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Abgeordnete Altmann wohnt der Sitzung ab 15:00 Uhr bei.

Herr Joosten von der Beratungsfirma „GÖK Consulting GmbH“ erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Mitgliedern des Krankenhaus- und Heimausschusses weitere etwaige Möglichkeiten für die Nachnutzung der Klinikstandorte und das dafür bislang erarbeitete Konzept. Nach den aktuellen Planungen könnten die bisherigen Klinikstandorte zu einem Gesundheitscampus umgewandelt werden. Eine Kombination aus seniorenrechtlichem Wohnen, einschließlich der Möglichkeit einer stationären Pflege, MVZ-Praxen, ambulanten und stationären Rehabilitationsleistungen, therapeutischen Diensten und weiteren ergänzenden Angeboten wie Apotheken sowie Sanitätshäusern wäre vorstellbar. Diese Kombination könnte gerade für junge Ärzte attraktiv sein. Dabei handelt es sich jedoch zum derzeitigen Zeitpunkt lediglich um Ideen. Eine entscheidungsreife Vorlage einschließlich der zu veranschlagenden Kosten soll bis Mai 2023 vorliegen. Im Vorfeld ist es erforderlich, eine Bedarfs- und Anforderungsanalyse durchzuführen. Erst im Anschluss kann im Rahmen einer Machbarkeitsstudie eine verbindliche Aussage darüber getroffen werden, welche dieser Ideen tatsächlich realisierbar sind. Für den Bau einer Zentralklinik sprechen viele Argumente. Im Verhältnis zur tatsächlichen Auslastung gibt es in den Krankenhäusern zu viele Betten. In den letzten Jahren ist die Anzahl der ambulanten Behandlungen kontinuierlich gestiegen. Diese Entwicklung führt wiederum zu kürzeren Liegezeiten in den Kliniken. Darüber hinaus kann das Angebot an Behandlungsmöglichkeiten aufgrund des Fachkräftemangels langfristig betrachtet nicht aufrechterhalten werden. Um den Erhalt der Gebäude sicherzustellen, müssen viele Krankenhäuser durchschnittlich acht Prozent ihres Umsatzes für Instandhaltungsarbeiten aufbringen. Die dafür vorgesehene Förderquote des Landes liegt allerdings nur noch bei ca. drei Prozent. Die Differenz muss von den Trägern bzw. Landkreisen getragen werden. Um eine hohe Qualität der medizinischen Leistungen aufrechtzuerhalten, werden bundesweit Klinikleistungen zentralisiert. Für die Nachnutzung der Klinikstandorte können staatliche Fördergelder abgerufen werden.

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Abgeordneter Röben verlässt die Sitzung um 16:00 Uhr.

Abgeordnete Altmann erkundigt sich, ob an den bisherigen Klinikstandorten mögliche Geburtenstationen vorgehalten werden sollen.

Herr Joosten erklärt, dass das Angebot an stationären Leistungen ausschließlich am Standort der Zentralklinik in Georgheil verortet werden soll.

Abgeordnete Altmann regt insbesondere vor dem Hintergrund auftretender Komplikationen während der Geburt an, eine Geburtshilfe an den bisherigen Klinikstandorten anzubieten.

TOP 7 **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Abgeordneter Meyerholz bittet um Auskunft darüber, wann im Krankenhaus- und Heimausschuss über den Jahresabschluss 2020 -Vermögensverwaltung- beraten werden soll.

Landrat Meinen erklärt, dass nach der konstituierenden Sitzung des Kreistages im ersten Ausschuss des neuen Krankenhaus- und Heimausschusses über den Jahresabschluss 2020 -Vermögensverwaltung- beraten wird.

TOP 8 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 9 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Sikken schließt die Sitzung des Krankenhaus- und Heimausschusses um 16:23 Uhr mit Dank an die Anwesenden.

gez. Sikken
Vorsitzender

gez. Losse
Protokollführer